



Strategischer Faktor Mitarbeiter/-innengesundheit

*Wir(tschafft) im Dialog
mit Politik und Sozialträgern*

Einladung zur Abschlussveranstaltung des Projektes EIBE

Donnerstag, 18. Juni 2009
um 17:00 Uhr im BFW Nürnberg

So finden Sie uns.



Anreise per Auto über die A3:

1. Ausfahrt Erlangen/Tennenlohe (84)
2. Richtung Nürnberg auf die B4
3. nach ca. 4 km vorbei an der Firma Metro
4. an der Agip-Tankstelle rechts abbiegen in die Schleswiger Straße
5. nach ca. 1 km am Berufsförderungswerk der Beschilderung folgen

Ankunft am Hauptbahnhof:

1. Straßenbahn Linie 9 Richtung Thon
2. an der Endhaltestelle Thon
3. umsteigen in Bus Linie 26 bis Endhaltestelle Berufsförderungswerk
4. oder Weiterfahrt mit dem Taxi

Ankunft am Hauptbahnhof:

1. beste und schnellste Möglichkeit ist mit dem Taxi

Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinnützige GmbH
Zentrum für berufliche Rehabilitation
Projekt EIBE
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Tel.: 0911 938-7500
Fax: 0911 938-7305
E-Mail: cornelia.klotz@bfw-nuernberg.de
Web: www.bfw-nuernberg.de



Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke und das Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation im Rahmen eines Projektes mit der Entwicklung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements beauftragt (EIBE) und zeichnet für die Förderung verantwortlich.

Anmeldung

Strategischer Faktor
Mitarbeiter/-innengesundheit

Donnerstag, 18. Juni 2009



Gern können Sie sich auch
per E-Mail oder Fax anmelden:
elisabeth.malter@bfw-nuernberg.de
Fax: 0911 938-8068

Ja, ich komme allein Ja, ich komme mit _____ Personen

Ich wünsche Übernachtungen (EZ 48,- Euro)* für:

Name/Vorname 17./18.06 18./19.06.

Name/Vorname 17./18.06 18./19.06.

Übernachtung 17./18.06 18./19.06.

Nein, ich kann leider nicht teilnehmen

Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum _____ Unterschrift _____

*Bis 48 Stunden vor Anreise stornokostenfrei.

Bitte
frankieren

Antwort

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH
Frau Elisabeth Malter
Veranstaltungsmanagement
Schleswiger Str. 101

90427 Nürnberg

Gesundheitspolitik als Unternehmensaufgabe

Wettbewerbsfaktor der Zukunft: gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Immer mehr Unternehmen verstärken ihre Bemühungen zum Erhalt und zur Förderung der Mitarbeiter/-innen-gesundheit – weil sie wissen, dass die Gesundheit und die Ressourcen ihrer Beschäftigten ein Wettbewerbsfaktor in einer alternden Gesellschaft sind.

Mit § 84 Abs. 2 SGB IX, der alle Arbeitgeber dazu verpflichtet, ein betriebliches Eingliederungsmanagement durchzuführen, hat der Gesetzgeber 2004 die Weichen dafür gestellt, dass Unternehmen die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Belegschaften langfristig sichern können.

Mit dieser Thematik hat sich das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Projekt „EIBE – Entwicklung und Integration eines betrieblichen Eingliederungsmanagements“ intensiv beschäftigt. Die Ergebnisse aus der betrieblichen Praxis liegen nun vor – darunter die Erkenntnis, dass die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor wahrgenommen wird, der Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, die Kultur und das Image des Betriebes hat.

Im BFW Nürnberg werden nun die wichtigsten Resultate zur erfolgreichen Umsetzung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements in Unternehmen präsentiert und im Dialog von Wirtschaft und Politik Beispiele aus Unternehmen betrachtet.

Wir bitten Sie um Anmeldung mit der beigefügten Antwortkarte. Sie erhalten anschließend eine Bestätigung.

Programm:

17:00 Uhr	Begrüßung Reiner Eggerer, Geschäftsführer Berufsförderungswerk Nürnberg Projektleiter EIBE
17:10 Uhr	BEM als Instrument der Personalwirtschaft im demografischen Wandel Gitta Lampersbach, Leiterin der Gruppe Rehabilitation im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
17:25 Uhr	EIBE – die Projektergebnisse Harald Kaiser, Projektleiter EIBE iqpr in München • Vergabe von Prämien und Boni Dr. Hendrik Faßmann, ifes Uni Erlangen-Nürnberg • Kosten-Nutzen-Tool Markus Maryschok, WISO Uni Erlangen-Nürnberg
18:30 Uhr	Arbeitsgerichtsurteile zum BEM Begründungen und Auswirkungen Marcus Schian, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
18:45 Uhr	Pause
19:00 Uhr	Gesundheit! Verantwortung des Einzelnen und der Unternehmen. Eine Annäherung aus christlicher Soziallehre Dr. Andreas Grabenstein, Institut persönlichkeit+ethik
19:25 Uhr	Erfahrungsberichte aus Sicht von Unternehmen und Betroffenen
20:25 Uhr	Schlusswort Ludger Peschkes, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke
20:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

BEM in Unternehmen

Die Präventionsvorschrift des § 84 Abs. 2 SGB IX verpflichtet alle Unternehmen zu einem betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), sobald eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer länger als sechs Wochen innerhalb eines Jahres ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig ist – und zwar unabhängig von der Betriebsgröße.

Auf alle Arbeitgeberfragen hat das EIBE-Projekt praxisorientierte Antworten entwickelt.

„Mit welchen Hilfen und Leistungen kann einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden?“

„Wie kann die Arbeitsunfähigkeit überwunden und Fehlzeiten damit verringert werden?“

„Wie kann der Arbeitsplatz erhalten und die Fähigkeiten der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers weiter genutzt werden?“



Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es einen Imbiss.